



Landkreis Havelland fördert die Berufsorientierung in den Schulen

15.09.2008

Die ersten Berufswahlpässe werden in der kommenden Woche übergeben

Die Wirtschaft im Land Brandenburg wird in den kommenden Jahren unter Fachkräftemangel leiden. Diese Entwicklung macht auch um den Landkreis Havelland keinen Bogen. Sinkende Schulabgängerzahlen, das altersbedingte Ausscheiden von Facharbeitern aus den Betrieben und gestiegene Anforderungen an neue Berufsbilder stellen ganz neue Herausforderungen an die Wirtschaft, aber auch an die Schulen.

In dem Zusammenhang kommt den Städten und Landkreisen eine besondere Verantwortung bei der Sicherung und Entwicklung der Region als Wirtschaftsstandort zu. Dr. Burkhard Schröder, Landrat des Landkreises Havelland, als Mitinitiator des Arbeitskreises "Schule und Wirtschaft" fühlt sich der weiteren Förderung der Berufsorientierung besonders verpflichtet.

Zu diesem Zweck koordiniert der Landkreis gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft Osthavelland die Einführung des so genannten Berufswahlpasses an ausgewählte Schulen im Landkreis. Der Berufswahlpass wird ab der Klassenstufe 7 eingeführt. Er soll eine systematische Berufsorientierung mit Betriebspraktika und -besuchen ermöglichen. Schulen und Unternehmen werden dazu enge und langfristige Beziehungen miteinander eingehen.

Zum Auftakt übergibt Landrat Dr. Burkhard Schröder in der kommenden Woche, am **Dienstag, dem 16. September**, gemeinsam mit der Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Osthavelland Claudia Seeligmann die ersten Berufswahlpässe an zwei Schulen in Falkensee und in Nauen. Die erste Übergabe erfolgt um 8.30 Uhr im ASBFamilien- und Jugendhilfezentrum in der Ruppiner Straße 15 in Falkensee, die zweite in der "Dr. Georg Graf von Arco"-Oberschule in Nauen, Kreuztaler Straße 3.

[Zurück](#)